

Interview mit Jacqueline Böhm, BA Infrastrukturmanagement (7. Semester)

Warum haben Sie sich für einen Wohnheimplatz entschieden?

Obwohl ich die Möglichkeit hatte, an die HFT Stuttgart zu pendeln, wollte ich trotzdem von Anfang an mein Studentenleben komplett ausnutzen und in der Nähe der Hochschule wohnen, um so auch viel Kontakt mit meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen und den Menschen dort zu haben. Ich bin sehr gerne unter Menschen und entschied mich daher dafür, während meines Studium auf jeden Fall in einem Wohnheim oder einer WG zu wohnen.

Warum haben Sie sich für das Joseph-von-Egle-Wohnheim entschieden und seit wann wohnen Sie dort?

In meiner ersten Woche an der HFT Stuttgart hat mir jemand von dem Wohnheim erzählt und ich habe mich dann darauf für das Sommersemester 2020 beworben. Es liegt sehr nah an der Hochschule und HFT-Studierende werden bevorzugt angenommen. Dies ist ein großer Vorteil, denn so wohnt man mit vielen Mitstudierenden der HFT zusammen. Außerdem spricht auch die Lage zur Innenstadt sehr für das Wohnheim, da man als Studentin in der Großstadt keinen besseren Wohnort finden kann, wenn man auch abends gerne noch weggehen möchte.

Was mögen Sie am J-v-E-Wohnheim?

Wie gesagt ist die Lage des Wohnheims echt genial, man kann in kurzer Zeit zur Hochschule laufen und in die Innenstadt. Dank der großen Gemeinschaftsküche hat man immer einen Treffpunkt wo man sich zusammensetzen kann. Außerdem haben wir einen großen Garten von dem man einen super Ausblick über ganz Stuttgart hat und in dem wir vor allem im Sommer oft draußen zusammen sitzen.

Was könnte man aus Ihrer Sicht dort noch verbessern?

Die Gemeinschaft wird zwar sehr gestärkt im Wohnheim, allerdings kann man sich dank der sehr hellhörigen Zimmer nicht so gut zurückziehen. Ich denke, ich spreche für viele aus dem Wohnheim, dass die Zimmertüren etwas schalldichter sein könnten... (haha).

Was war Ihr schönstes/lustigstes Erlebnis im Wohnheim?

Ich glaube, dass ich mich auf ein Erlebnis gar nicht festlegen kann, da ich so viele schöne Momente im Wohnheim mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern, die auch zu meinen besten Freunden geworden sind, teile. Sei es eine der großen Sommersemesterabschlusspartys mit dem gesamten Wohnheim oder kleine Spieleabende in der Küche. Wenn ich dann Ende des Semesters ausziehe, werde ich so viele wundervolle Erfahrungen und Freundschaften aus dem Leben in einem Wohnheim mitnehmen können.

Herzlichen Dank für das Interview